



Übung zur Vorlesung
„Einführung in die Methoden der quantitativen Sozialforschung“
Sommersemester 2017

Übungsblatt 4

Geschlossene Fragen

- G1. Nach einem Experiment mit Studierenden stellen Sie fest, dass die Versuchsgruppe, die aggressives Verhalten in einem Film beobachtet hat, in einer Gruppendiskussion eine erhöhte Aggressivität zeigt als die Kontrollgruppe. Was trifft zu?**
- Ein Kausalschluss kann nicht gezogen werden, da keine Zufallsstichprobe der Population vorliegt.
 - Ein Kausalschluss kann gezogen werden, weil relevante Drittvariablen durch das Design ausgeschlossen wurden.
 - Voraussetzung für einen Kausalschluss ist die zufällige Aufteilung der Teilnehmer auf Versuchs- und Kontrollgruppe.
- G2. Für vorexperimentelle Designs gilt:**
- Bei einem vorexperimentellen XO-Design liegen Beobachtungen für alle Kategorien der unabhängigen Variablen vor.
 - Beim vorexperimentellen XO-Design ist entweder die Varianz der unabhängigen oder der abhängigen Variable null.
 - Auch vorexperimentelle Designs erlauben es Hypothesen zu testen.
- G3. Was trifft zu?**
- Ohne Randomisierung kann Selbstselektion den Effekt verursachen.
 - Je größer die Fallzahl, desto eher misslingt die Randomisierung.
 - Der Hawthorne-Effekt bezeichnet die (eventuelle Verzerrung) durch Reaktivität.
- G4. Was trifft zu?**
- Experimentelle Designs beruhen auf einer Zuteilung der Testpersonen nach einem Zufallsverfahren auf Versuchs- und Kontrollgruppe.
 - Bei experimentellen Designs erfolgt eine Manipulation der unabhängigen Variablen durch die Forschenden.
 - Das klassische experimentelle Design kann durch Reaktivität verzerrt sein.
 - In den Sozialwissenschaften ist es bei jeglicher Fragestellung möglich, Zufallsgruppen zu bilden.
- G5. Was trifft zu?**
- Eine Fehlerquelle beim quasi-experimentellen Design ist der Regressionseffekt.
 - Ein Problem bei quasi-experimentellen Designs ist die Nicht-Vergleichbarkeit der Gruppen infolge von Selbstselektion.
 - Der systematische Ausfall von Probanden ist in quasi-experimentellen Designs kein Problem.

Offene Fragen

01. Typologisieren Sie Experimente und beschreiben Sie die einzelnen Typen kurz!

02. Nennen Sie die zwei wesentlichen Aspekte der Randomisierung!

03. Nennen Sie Fehlerquellen des Experiments und beschreiben Sie diese bzw. deren Auswirkungen kurz!

04. Welche Arten von Validität unterscheidet man bei Experimenten? Erläutern Sie die beiden Arten anhand eines Beispiels!